Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2006

18. 07. 95

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Winfried Wolf, Steffen Tippach und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/1821 —

Die Rüstungsmesse COPEX am 27. und 28. Juni 1995 und die Lieferung von Folterwaffen durch Unternehmen aus der Bundesrepublik Deutschland

Die von der „Covert and Operational Procurement Exhibition" (COPEX) und dem Solinger Barett-Verlag für den 27. und 28. Juni in Bonn-Bad Godesberg geplante Rüstungsmesse wird mit den Vorwürfen konfrontiert, daß auf dieser Messe unter anderem für „Folterwerkzeuge" geworben wird.

1. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die jährlich in Großbritannien stattfindenden Messen von COPEX?
   a) Welche Waffen werden auf dieser Messe angeboten (bitte genau auflisten)?
   b) Welche deutschen Firmen beteiligen sich mit welchen Waffen an dieser Messe?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen zu den jährlich in Großbritannien stattfindenden Messen von COPEX vor, insbesondere verfügt die Bundesregierung über keine Informationen hinsichtlich der dort ausgestellten Waren und der teilnehmenden Firmen.

2. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Besucher dieser Messen vor?
   a) Besuchten offizielle Vertreter des Bundesgrenzschutzes, des BKA, BND, MAD, des Verfassungsschutzes oder des Bundesministeriums des Innern oder des Bundesministeriums der Verteidigung eine oder mehrere dieser Messen, wenn ja, in welcher Funktion und mit welchem Auftrag?
   b) Besuchten Mitarbeiter der oben genannten Organisationen die Messen, ohne dafür einen offiziellen Auftrag ihrer eigenen Vorgesetzten zu haben?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft vom 13. Juli 1995 übermittelt.
Die Drucksache enthält zulätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

c) Welche anderen Staaten waren mit militärischen, geheimdienstlichen und polizeilichen Vertretern auf diesen Messen vertreten?

Der Bundesregierung liegen auch keine Informationen über die Besucher dieser Messen vor.

Bedienstete des Bundesministeriums des Innern und des nachgeordneten Bereichs, die mit der Beschaffung oder dem Einsatz von gesetzlich zugelassenen Führungs- oder Einsatzmitteln betraut sind, besuchen gelegentlich im dienstlichen Auftrag zur Marktbeobachtung derartige Fachmessen, auf denen neue bzw. fortentwickelte Führungs- und Einsatzmittel vorgestellt werden. An den COPEX-Messen in Großbritannien haben Vertreter des Bundesministeriums des Innern und des nachgeordneten Bereichs nicht teilgenommen.

Offizielle Vertreter des Bundesministeriums der Verteidigung, des MAD oder des BND haben an den COPEX-Messen in Großbritannien nicht teilgenommen.

3. Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Mainzer Firma MTS Elektroschlagstöcke an Saudi-Arabien lieferte, wenn ja, wie viele und an wen?

Nach den der Bundesregierung vorliegenden Informationen ist die Mainzer Firma MTS bisher nicht als Ausführerin von Elektroschlagstöcken nach Saudi-Arabien in Erscheinung getreten. Im übrigen wird hierzu auf die Antwort zu Frage 40 des Abgeordneten Manfred Such (Drucksache: 13/266; Sitzungsprotokoll vom 25. Januar 1995, S. 854, Anlage 11) verwiesen.

4. Trifft es zu, daß laut Zeugenaussagen in saudi-arabischen Gefängnissen mit diesen Schlagstöcken gefoltert wurde?

Die Bundesregierung ist den schon seit einiger Zeit in der Presse erhobenen Behauptungen nachgegangen, daß in saudi-arabischen Gefängnissen mit solchen Schlagstöcken gefoltert worden sein soll. Sie hat hierfür jedoch keine Bestätigung gefunden.

5. An welche anderen Staaten lieferten die Firma MTS und die Hamburger Firma PK Elektronic International Elektroschlagstöcke,
   a) in welchem Umfang,
   b) an welche Empfänger in den jeweiligen Staaten?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse über die Lieferung von Elektroschlagstöcken durch die genannten Firmen vor.

Beide Firmen sind bisher nicht als Antragsteller/Ausführer für die Lieferung derartiger Geräte in Erscheinung getreten.

Auch insoweit wird auf die Antwort zu Frage 40 des Abgeordneten Manfred Such (siehe oben) verwiesen.

6. Werden nach Erkenntnissen der Bundesregierung auf diesen Messen auch andere zu Folter geeignete Waffen angeboten?
   a) Um welche Waffen handelt es sich dabei?
   b) Welche deutschen Firmen bieten auf diesen Messen solche Waffen an?
7. In welche Staaten lieferten die unter Frage 6 Buchstabe b genannten Firmen nach Erkenntnissen der Bundesregierung ihre Waffen?
   a) In welchem Umfang?
   b) Wer sind die Empfänger in den jeweiligen Staaten?

Wie bereits in der Antwort zu Frage 1 ausgeführt, liegen der Bundesregierung weder Erkenntnisse über die auf derartigen Messen der Firma COPEX in Großbritannien angebotenen Waffen noch über die an den Messen teilnehmenden Firmen vor.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333